Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 96

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Johnseiger I I I I I Janisse

REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

VII. Jahrgang · 1941 No. 96 · 1. März Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach — Redaktion: Theaterstraße 1, Zürich Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.— Paraît mensuellement — Prix de l'abonnement: 12 mois fr. 10.—, 6 mois fr. 5.—

Offizielles Organ von: — Organe officiel de:

Schweiz, Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich Sekretariat Zürich, Theaterstraße 1, Tel. 29189

Association cinématographique Suisse romande, Lausanne Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 26053 Film-Verleiherverband in der Schweiz, Bern Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 29029 Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Solothurn Sekretariat Solothurn, Römerstraße 32, Tel. 913 Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 755 22

Inhalt: Ein Stiefkind: die Schweizer Wochenschau Die künstlerischen Richtlinien des Schweizer Films Die öffentliche Kritik am Kinowesen in der Schweiz Verwertung von Urheberrechten Bericht über die Tätigkeit des Schiedsgerichts in Film-Schweizerische Filmkammer: Filmeinfuhr Detailhandel und Warenumsatzsteuer . . . Neuregelung der Arbeitszeiten . . . 6 Tragische Lage der französischen Filmindustrie 8 10 Der schwedische Film Der Film in Finnland 10 Griechisches Filmwesen im Krieg Ungarischer Filmbericht 12 12 13 15 Filmbrief aus Hollywood . Hollywood 16 Allerlei aus Hollywood 18 Der Monat in Hollywood . Alles für die Première 20 Amerikanische Filmprobleme . 21 24 28 Aus dem Handelsamtsblatt 28 Mitteilungen der Verleiher 28 PageSommaire: Chambre suisse du cinéma. Importation de films . 33 Problèmes du «Ciné-Journal» suisse Comment économiser le chauffage dans les cinémas? 35 Contrôle des films cinématographiques Commission paritaire de l'A.C.S.R. et de l'A.L.S. 36 36 37 Lettre d'Hollywood 38 La nouvelle production de la Metro-Goldwyn-Mayer Un nouveau film bulgare «Les aigles bulgares» 40 40 Un film bulgare à Wien . 40 41 Sur les écrans du monde

Ein Stiefkind: die Schweizer Wochenschau

Unter diesem Titel haben wir in der Februarnummer über die Schwierigkeiten administrativer, finanzieller, technischer, gesinnungsmäßiger Natur gesprochen, die den Schöpfern unserer Wochenschau allem Anschein nach in den Weg gelegt werden. Diesmal möchten wir darauf hinweisen, daß die Wochenschau nicht nur von «offizieller» Seite her als Stiefkind behandelt wird: Auch das Publikum und manche Vertreter des Filmgewerbes lassen häufig die Gleichgültigkeit oder Geringschätzung spüren, die sie gegenüber unserer Wochenschau hegen. Es liegt uns daran, einige Mißverständnisse zu zerstreuen und auf das Grundsätzliche hinzuweisen.

Unsere Leser werden zugeben, daß wir die Schweizer Wochenschau schon häufig mit Schärfe kritisiert haben. Wir hatten ein Recht dazu; denn ihr Anfangsstadium war unerfreulich, und wir mußten viel Geduld mit diesem jüngsten Kind des schweizerischen Filmlebens haben. Unterdessen ist es größer geworden, hat gehen gelernt und sieht zuweilen schon recht tapfer und wohlgeraten aus. Die Verlängerung des Wochenschaustreifens hat sich sehr günstig ausgewirkt; die einzelnen Teile müssen nun nicht mehr mit oberflächlicher Hast «erledigt» werden, sondern können Wesentliches und Fesselndes über das aufgegriffene Thema aussagen. Die Geduld hat sich also gelohnt. Heute geht es uns vor allem darum, deutlich zu sagen, daß wir die schweizerische Wochenschau unbedingt nötig haben, daß wir sie